



MUSIKALISCHE BEGEGNUNGEN LENZBURG

Sonntag, 27. August 2017, 18.00 Uhr, Ref. Stadtkirche Lenzburg

Chor und Orchester Musikverein Lenzburg
Leitung: Beat Wälti
Finnischer Chor Harjun Laulu
Leitung: Rita Varonen

Programm

Jean Sibelius (1865-1957)

Finlandia-Hymne (Fassung für Chor), op.26,7
Soi kiitokseksi Luojan!

Harjun Laulu + Chor MVL

Arthur Honegger (1892-1955)

Marche des Ambassadeurs aus „Nicolas de Flue“ (1939)

Orchester MVL

7 Schweizer Volkslieder

Meiteli, wenn du witt go tanze (Satz: Susanne Würmli-Kollhopp)

Bellezza mia cara (Satz: Hansruedi Willisegger)

*I wett, i chönnt singe (Musik: Markus Fricker, *1943;*

Text: Sophie Haemmerli-Marti; Uraufführung)

Tschiera („Nebel“ - Musik: Hansruedi Willisegger)

*Bim Moonschyn (Musik: Markus Fricker, *1943)*

Rossignolets du bois joli (Satz: Hansruedi Willisegger)

S'isch mer alles eis Ding (Satz: Urs Fässler)

Chor MVL

Adolph Bern (Arr. Heinz Binder)

Lenzburger Confitüren-Walzer, op. 18

Orchester MVL

Ruedi Debrunner (*1962)

„My Hero – eine Vierfrucht-Ouvertüre“ (2017, Uraufführung)

Orchester + Chor MVL

7 Finnische Volkslieder

Luullahan jotta on lysti olla (traditionelle Weise von Antti Nissilä)

Harjun Laulu (Text und Satz von Mia Makarof)

Ilta laulu (traditionelle Weise von Ilkka Kuusisto)

Järven takana (Anpassung von Aarre Joutsenvirta „Hinter dem See“)

Laulukeitos (Musik: Pekka Nebelung)

Silmät armaat sinisenharmaat (Eero Ojanen

„Blau graue Augen die mir lieb sind“)

Kiiriminna (Volkslied von Merja Rajala)

Harjun Laulu

2 Schweizer Volkslieder

O du liebs Ängeli (Satz: Hansruedi Willisegger)

Guggisberg-Lied (Satz: Carl Munzinger)

Harjun Laulu + Chor MVL

2 Finnische Volkslieder

Minun kultani (von Risto Suurla)

(„ Lobet mir mein Schätzchen fein“)

Harjun Laulu + Chor MVL

On suuri sun rantas autius

(Finnisches Volkslied von Matti Hyökki; Text: V.A. Koskenniemi)

Jean Sibelius

Finlandia op. 26 (Sinfonische Dichtung)

Orchester MVL

„My Hero“ – Vierfrucht-Ouvertüre

Ein Stück für Symphonieorchester und Chor zum Festivalthema „Helden“ - mit Bezug zur Lenzburger Konservenfabrik „Hero“: Das war der Rahmen, den die Organisatoren für meine neue Komposition steckten.

Helden? Brauchen wir heute noch Heldenmusik?

Und Konserve? Was hat das mit Musik zu tun?

Ich erfuhr, dass im Konzert ein finnischer Chor mit der Finlandia-Hymne auftreten und vom Lenzburger Orchester mit Sibelius' sinfonischer Dichtung „Finlandia“ willkommen geheissen würde. Nun ja, diese Musik klingt heldenhaft. Vor allem diese mächtigen Bläserchöre. Und das Heldenhafte aus einem fernen Land und aus einer fernen Vergangenheit ist wohl erträglicher – vielleicht sogar erhebend.

Haben wir selber denn auch eine Hymne, die wir dieser „geheimen“ finnischen Nationalhymne entgegensetzen könnten? Das wohl bekannteste Aargauer Volkslied bestätigte mir, dass ich mit meiner Skepsis gegenüber Heldengeschichten nicht allein bin. Der „Jungknab“, statt dass er als Held aus dem Krieg kommt, muss erfahren, dass seine Geliebte mittlerweile einen Besseren gefunden hat. „Und er zog durs Gässeli abe...“. Das Geknicktsein dieses Antihelden, dessen Liebe den Krieg nicht überstanden hat, wollte ich in meiner „Heldenkomposition“ verarbeiten.

Und was bedeutet die Konserve in der Musik? - Sie ist schlicht und einfach allgegenwärtig. Schon morgens im Zug zur Arbeit: Überall sind die Ohren mit Stöpseln verschlossen, aus denen die Musikkonserve in die noch schlaftrunkenen Hirne träufelt. Wie würde es klingen, wenn wir all diese Musikstücke gleichzeitig hören würden?

Musik als Massenware ist bei uns selbstverständlich – wie auch Ravioli, Sugo oder Konfitüren aus der Konserve nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken sind. Allerdings gibt es Regionen, in denen die Konservendose noch ein Luxusgut ist, das man weiterverarbeitet. In Westafrika habe ich gelernt, wie man aus einer Blechbüchse, einem Stecken und dem Draht eines alten Kupplungskabels ein Musikinstrument baut. Interessiert es Sie, wie es klingt?

Im heutigen Konzert erleben Sie den wohl ersten Auftritt eines ganzen Büchsenharfenorchesters. Damit hat der Musikverein Lenzburg schon ein wenig Heldenstatus erlangt, nicht wahr? Ausserdem hören Sie, wie die verschiedenen Handy-Musiken zusammenklingen und wie der Jungknab voller Hoffnung „das Gässeli ufe“ zieht, bevor ihm seine Geliebte eine Abfuhr erteilt. Es erwartet Sie eine Ouvertüre, in der sich vielfältige Zutaten zu einem Ganzen vereinen, gerade wie die verschiedenen Geschmäcker in der legendären Vierfrucht-Konfitüre – doch weniger süss, eher gepfeffert mit Ironie.

Ruedi Debrunner